

Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung

Änderungsanträge der Fraktionen

Antrag

Lfd. Nr. 1): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 77
Gesamtergebnishaushalt
Sachkonto 11
Beschreibung Personalaufwendungen

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	133.673.640
Kürzung um	5.000.000
neuer Haushaltsansatz	128.673.640

Begründung:

Folgende Einsparpotenziale sollen realisiert werden:

- Notwendige neue Stellen müssen durch Einsparung an anderer Stelle kostenneutral geschaffen werden
- Weitere Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit durch die Zusammenfassung von Ämtern und Dienststellen der Stadt und des Landkreises (z.B. Veterinärämter, Jugendämter)
- Aufgabe von eigenständigen Ämtern durch Integration in die Verwaltung (z.B. Bauverwaltungsamt)
- Zusammenlegung von Ämtern (z.B. Sportamt mit dem Umwelt- und Gartenamt)
- Prüfung, ob städtische Leistungen durch externe Vergabe kostengünstiger erbracht werden können (z.B. Rechtsauskünfte, Gutachten usw.)
- Stärkung der dezentralen Verantwortung durch Aufgabenreduzierung bei den Querschnittsämtern
- Schöpfung von Synergien durch verbesserte Zusammenarbeit Stadtverwaltung/Eigenbetriebe und städtische Gesellschaften
- Streichung aller Ansätze für ein Energierreferat

Der Änderungsantrag Nr. 1 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 2): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt Seite 85
 Teilergebnishaushalt Gesamtergebnishaushalt
 Nr. Sachkonto 62002000
 Beschreibung Gehälter einschließlich Zulagen

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	67.911.730,00
Kürzung um	80.000,00
neuer Haushaltsansatz	67.831.730,00

Deckungsvorschlag:

Deckungsvorschlag 1 für die Änderungsanträge

- „Masterplanung Kasseler Osten“,
- „Aufsuchende Arbeit mit Alkoholkonsumenten im öffentlichen Raum des Stadtteils Wesertor“,
- „Familienzentrum Brückenhof-Nordshausen – Allgemeine Mieterberatung durch den Frauentreff Brückenhof“ und
- „Real Life“

Begründung:

Zur anteiligen Deckung der eben genannten Änderungsanträge ist die Reduzierung an verschiedenen Stellen des Personalbudgets um insgesamt 100.000,00 Euro notwendig. Der Anteil soll in diesem Sachkonto 80.000 Euro Reduzierung betragen. Die Verwaltung wird gebeten, die sinnvolle Verteilung über die Teilhaushalte des Jugendamtes, der Hochbau- und Gebäudebewirtschaftung, des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes und des Ordnungsamtes selbst vorzunehmen.

Dem gemeinsame Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU

Ablehnung: Kasseler Linke, FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 3): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt Seite 86
 Teilergebnishaushalt Gesamtergebnishaushalt
 Nr. Sachkonto 64020000
 Beschreibung Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	14.016.250,00
Kürzung um	15.000,00
neuer Haushaltsansatz	14.001.250,00

Deckungsvorschlag:

Deckungsvorschlag 1 für die Änderungsanträge

- „Masterplanung Kasseler Osten“,
- „Aufsuchende Arbeit mit Alkoholkonsumenten im öffentlichen Raum des Stadtteils Wesertor“,
- „Familienzentrum Brückenhof-Nordshausen – Allgemeine Mieterberatung durch den Frauentreff Brückenhof“ und
- „Real Life“

Begründung:

Zur anteiligen Deckung der eben genannten Änderungsanträge ist die Reduzierung an verschiedenen Stellen des Personalbudgets um insgesamt 100.000,00 Euro notwendig. Der Anteil soll in diesem Sachkonto 15.000 Euro Reduzierung betragen. Die Verwaltung wird gebeten, die sinnvolle Verteilung über die Teilhaushalte des Jugendamtes, der Hochbau- und Gebäudebewirtschaftung, des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes und des Ordnungsamtes selbst vorzunehmen.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU

Ablehnung: Kasseler Linke, FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 4): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt

Seite 86

Teilergebnishaushalt

Gesamtergebnishaushalt

Nr.

Sachkonto 64720000

Beschreibung

Zusatzversorgung Gehaltsbereich

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	5.813.230,00
Kürzung um	5.000,00
neuer Haushaltsansatz	5.808.230,00

Deckungsvorschlag:

Deckungsvorschlag 1 für die Änderungsanträge

- „Masterplanung Kasseler Osten“,
- „Aufsuchende Arbeit mit Alkoholkonsumenten im öffentlichen Raum des Stadtteils Wesertor“,
- „Familienzentrum Brückenhof-Nordshausen – Allgemeine Mieterberatung durch den Frauentreff Brückenhof“ und
- „Real Life“

Begründung:

Zur anteiligen Deckung der eben genannten Änderungsanträge ist die Reduzierung an verschiedenen Stellen des Personalbudgets um insgesamt 100.000,00 Euro notwendig. Der Anteil soll in diesem Sachkonto 5.000 Euro Reduzierung betragen. Die Verwaltung wird gebeten, die sinnvolle Verteilung über die Teilhaushalte des Jugendamtes, der Hochbau- und Gebäudebewirtschaftung, des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes und des Ordnungsamtes selbst vorzunehmen.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 5): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 87

Gesamtergebnishaushalt

Sachkonto 67710000, 67730000, 67790000

Beschreibung Aufwendungen für Sachverständige, Beratung u.a.

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	952.910
Kürzung um	95.291
neuer Haushaltsansatz	857.619

Begründung:

Die im Haushaltsplanentwurf 2012 eingestellten Mittel o.g Haushaltsstellen werden pauschal um 10 % gekürzt, da die Ansätze für 2012 deutlich über dem Ergebnis 2010 liegen. Ansätze für Beratungsleistungen und Gutachten sind auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

Der Änderungsantrag Nr. 5 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 6): Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Seite Haushalt 87

Gesamtergebnishaushalt

Sachkonto 68601010, 68620000, 68630000, 68690000

Beschreibung Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentation u.a.

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	1.413.970
Kürzung um	141.397
neuer Haushaltsansatz	1.272.573

Begründung:

Die im Haushaltsplanentwurf 2012 eingestellten Mittel o.g Haushaltsstellen werden pauschal um 10 % gekürzt, da die Ansätze für 2012 deutlich über dem Ergebnis 2010 liegen. Ansätze für Gästebewirtungen, Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit sind auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

Der Änderungsantrag Nr. 6 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

abgelehnt.

**Lfd. Nr. 7): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Sozialticket einführen**

Teilergebnishaushalt 500 Sozialamt
Seite Haushalt 220, digitale Internetversion 212
Sachkonto 72301320
Beschreibung Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	10.000
Erhöhung um	850.000
neuer Haushaltsansatz	860.000

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Die Mittel werden bereitgestellt, um 2012 ein Sozialticket für 15 Euro im Monat in Kassel probeweise einführen zu können. Ein Sozialticket ermöglicht den Menschen die Teilnahme am öffentlichen Leben. Dies ist erstens ein wichtiges Grundbedürfnis und zweitens eine wichtige Grundlage, um auch erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen. Gerade angesichts der Krise sind wirksame Hilfen für Menschen mit geringem Einkommen dringend geboten. Die Mittel zur Finanzierung des Angebots für die KVG werden in notwendiger Höhe von 850.000 Euro bereitgestellt. Eine wachsende Zahl von Städten und Regionen haben Sozialtickets bereits eingeführt, auch bei stark defizitärer Haushaltslage. In Kassel ist ein Sozialticket schon längst überfällig.

Der Änderungsantrag Nr. 7 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

**Lfd. Nr. 8): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Sozialpass einführen**

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung und das Versenden eines Sozialpasses in Höhe von 20.000 €

Begründung:

Ein Sozialpass ist ein diskriminierungsfreier Nachweis zur Inanspruchnahme vorhandener Ermäßigungen in sozialen und kulturellen Bereichen ohne die detaillierte Offenlegung der Finanzsituation der LeistungsbezieherInnen. In anderen Städten sind Sozialpässe bzw. Stadtpässe bereits erfolgreich eingeführt. Im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport gab es eine Bürgereingabe zu diesem Thema, die nicht nur beschlossen, sondern mit den erforderlichen Mitteln umgesetzt werden soll.

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Der Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

**Lfd. Nr. 9): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Gute Betreuung in den Kindertagesstätten**

Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen in den Kindertagesstätten ist auf 2 Stellen in allen Regelgruppen festzuschreiben.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße bei 20 Kindern liegen kann.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, das auch dort eine Regelgruppengröße von 20 Kindern erreicht werden kann.

Begründung:

Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Zu dieser gehört neben einer adäquaten Gruppengröße ebenso ein Betreuungsschlüssel, der es ermöglicht, auf die Bedürfnisse der Kinder in angemessener Form einzugehen.

Darüber hinaus gilt: Wer steigenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegenzutreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert wachsenden Ausgaben in der „Nachsorge“ können diese Ausgaben sinnvoll gesteuert werden.

Der Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 10): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 395 ff

Teilergebnishaushalt 630 Stadtplanung

Nr. Neu

Beschreibung Masterplanung Kasseler Osten

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	0,00
Erhöhung um	50.000,00
neuer Haushaltsansatz	50.000,00

Deckungsvorschlag:

Zur Deckung sollen 50.000 Euro aus der Reduzierung der Sachkonten 62002000, 64020000 und 64720000 im Gesamtergebnishaushalt um insgesamt 100.000 Euro verwandt.

Begründung:

Für den Kasseler Osten soll in den nächsten Jahren ein handlungsorientierter, integrierter Masterplan erarbeitet werden. Wichtige Voraussetzung einer Umsetzung ist die gemeinsame Ziel- und Interessensformulierung der beteiligten Akteure.

Um den ersten Schritt dieser Planung durchzuführen, sind Mittel bereit zu stellen.

Dem gemeinsame Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: FDP

Enthaltung: CDU, Kasseler Linke

zugestimmt.

**Lfd. Nr. 11): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Hebesatz erhöhen, Unternehmenssteuerausfälle begrenzen**

Teilergebnishaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft
Seite Haushalt 458, digitale Internetversion 449
Sachkonto 55530000
Beschreibung Gewerbesteuer

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	140.000.000
Erhöhung um	6.300.000
neuer Haushaltsansatz	146.300.000

Der Steuersatz für die Gemeindesteuer bei der Gewerbesteuer wird für das Haushaltsjahr 2012 auf 460 v.H. festgesetzt.

Begründung:

Mit der Unternehmenssteuerreform 2008 senkt die Bundesregierung die Gewerbesteuermesszahl von 5,0 % auf 3,5 %. Dies ist eine Senkung um 30% eines Faktors in der Gewerbesteuerberechnung. Ob die Kompensation der Einnahmeausfälle in den späteren Jahren wirklich greift, wird von etlichen Experten und den Erfahrungen mit der letzten Unternehmenssteuerreform 2000 in Frage gestellt.

Die Gewerbesteuer ist kommunal durch den Hebesatz zu beeinflussen. Damit kann das Stadtparlament der Steuersenkung gegensteuern und die erheblichen Steuergeschenke für Unternehmen zu Lasten notwendiger Aufgaben der Kommunen verringern. Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca. 4,5 % und kann den zu erwartenden Ausfällen entgegenwirken. Der Einfluss auf die Gewerbesteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner BürgerInnen genutzt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 11 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

**Lfd. Nr. 12): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Langes Feld freihalten**

Amt/Bereich 23 Liegenschaftsamt
Seite Haushalt 493, digitale Internetversion 482
Sachkonto 050011001 – Zugänge unbebaute Grundstücke
Beschreibung f. 2012 Kosten für den Erwerb von Grundstücken

Jahr	2012 Euro	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro
Haushaltsansatz	4.600.000	3.200.000	2.700.000	2.200.000
Kürzung um	3.000.000	2.200.000	1.700.000	1.200.000
Neuer Ansatz	1.600.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000

Begründung:

Eine Bebauung des Langen Felds wird auf Grund der Frisch- und Kaltluftversorgung, der Naherholung, des Naturschutzes und der hochwertigen landwirtschaftlichen Böden abgelehnt. Der Erwerb von landwirtschaftlichen Nutzflächen macht unter diesen Rahmenbedingungen keinen Sinn. Einem nachhaltigen, regionalen Gewerbeflächenmanagement wird durch die

Neuausweisung des am Bedarf vorbei geplanten einkommunen Gewerbegebiets mit der Kapazität für die nächsten 3 Jahrzehnte entgegengearbeitet.

Bisher weigert sich der Magistrat darüber hinaus die Kosten für den Grundstückserwerb im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet Langes Feld und deren Finanzierungskosten offen zulegen. Bei einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Städtischen Geld und den Informationsrechten kann so keine weitere Mittelbereitstellung erfolgen.

Der Änderungsantrag Nr. 12 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
 Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 13): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 513
 Investition 650 0275 1 00
 Sachkonto 053 010 001
 Bezeichnung Schule Brückenhof / Mensa

Jahr	Ansatz 2012 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2013 Euro	Finanzplan 2014 Euro	Finanzplan 2015 Euro
Haushaltsansatz	0,00		0,00	0,00	20.000,00
Erhöhung um	100.000,00	500.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
Neuer Ansatz	100.000,00	500.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	20.000,00

Deckungsvorschlag:

Zur Deckung soll die Summe Investitionen der Maßnahme „Hafenbrücke“, Investitionsnummer 660 6110 1 52, S. 582, um 100.000,00 Euro gekürzt werden.

Begründung:

Um den pädagogischen Anforderungen der Schule Brückenhof/Nordshausen gerecht zu werden, soll eine Mensa für den Ganztagsbetrieb gebaut werden. Der Hortbetrieb wird in die Schule verlagert, um in der angrenzenden KiTa Platz für die notwendigen U-3 Betreuungsplätze zu schaffen.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 13 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke
 Ablehnung: FDP
 Enthaltung: --
zugestimmt.

**Lfd. Nr. 14): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Ganztagsangebot an der Schule Brückenhof-Nordshausen vorziehen**

Amt/Bereich 400 Schulverwaltungsamt
Seite Haushalt Seite 514, digitale Internetversion 503
Sachkonto 053010001
Beschreibung f. 2012 Schule Brückenhof Bauliche Verbesserungen

Jahr	2012 Euro	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro
Haushaltsansatz	0	0	0	1.529.000
Erhöhung um	1.529.000	0	0	
Kürzung um				1.529.000
Neuer Ansatz	1.529.000	0	0	0

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.
Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

Begründung:

Um ein Mittagessen ausgeben und Nachmittagsbetreuung anbieten zu können muss eine Mensa gebaut werden. Die Voraussetzungen sollen rechtzeitig geschaffen werden. Wenn erst auf die zusätzliche Bezahlung der Beschäftigten und Landes(förder)gelder gewartet wird, verzögert sich der von Allen gewünschte Ausbau des Anbots bis mindestens 2016.

„[Dem städtischen Schulamt] liegen bis heute neun Neuanträge für die Ausbaustufe 1 (pädagogischer Mittagstisch) von Grundschulen vor. [...]

Das Land muss ein neues Programm „Ganztagsschule“ auflegen und damit Stellen schaffen, die für die Umsetzung in den Schulen zwingend erforderlich sind. Die Kultusministerin hat ein solches Programm zu Beginn des Schuljahres 2013/14 angekündigt. In welchem Umfang Stellen und/oder Mittel zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung stehen und wie viel davon der Stadt Kassel zugeteilt werden, ist noch nicht absehbar.“ *Quelle* Schreiben der Dezernentin Anne Janz vom 1.9.11 an die Grundschulen der Warteliste.

Der Änderungsantrag Nr. 14 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 15): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 521
 Investition 650 0375 2 00
 Sachkonto 053 010 001
 Bezeichnung Elisabeth-Knippling-Schule

Jahr	Ansatz 2012 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2013 Euro	Finanzplan 2014 Euro	Finanzplan 2015 Euro
Haushaltsansatz	0,00		130.000,00	100.000,00	4.740.000,00
Erhöhung um	100.000,00				
Kürzung um				100.000,00	
Neuer Ansatz	100.000,00			0,00	4.740.000,00

Deckungsvorschlag:

Zur Deckung soll die Summe Investitionen der Maßnahme „Hafenbrücke“, Investitionsnummer 660 6110 1 52, S. 582, um 100.000,00 Euro gekürzt werden.

Begründung:

Um die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten müssen, die Fachräume im Bereich Hauswirtschafts- (Herd, Kühlschrank, Spülmaschine), Textiltechnik- (Bügelanlage, Nähmaschinen, Wäschetrockner) und der naturwissenschaftlichen Räume (div. Geräte) ersetzt werden. Die Geräte sind verschlissen und entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 15 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

**Lfd. Nr. 16): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Schulgebäude Unterhaltung sichern**

Amt/Bereich 400 Schulverwaltungsamt
 Seite Haushalt 533, digitale Internetversion 522
 Beschreibung f. 2012 Gesamtsumme Investitionen

Jahr	2012 Euro	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro
Haushaltsansatz	3.470.180	5.755.000	5.423.000	69.795.500
Erhöhung um	7.000.000	5.000.000	5.000.000	
Kürzung um				17.000.000
Neuer Ansatz	10.470.180	10.755.000	10.423.000	52.795.500

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.
 Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

Begründung:

„Die städtischen Gebäude haben einen Neubauwert (hochgerechneter Versicherungswert 1914) von ca. 800 Mio. €. Wird nur 1% für die Unterhaltung angesetzt, so müssten jährlich 8,0 Mio. € veranschlagt werden. Da dieser Wert auf der Basis gesunder Substanz errechnet wird, wird das

jährliche Defizit bei Veranschlagung von 6,0 Mio. € in Anbetracht der noch zu realisierenden Gebäudesanierung größer.“ S. 56 Entwurf Haushaltsplan 2011

„Das Kreditniveau für Hochbaumaßnahmen der Jahre 2012 / 2013, das in der Anmeldung auf dem des Jahres 2011 basierte, musste aufgrund der Kreditbegrenzung für 2012 nochmals reduziert werden.“ S. 52 Entwurf Haushaltsplan 2012

„Die Stadt sowie die städtischen Eigenbetriebe übernehmen eine Vorbildfunktion im Bereich Gebäudemanagement, energetische Sanierung, Effizienz und Beschaffung.“ (S.14) „Wir streben eine Verdoppelung der Sanierungsquote im Gebäudebestand an.“ S.15 Rot-Grün 2011-2016 Vereinbarung August 2011

Mit der zu beschließenden Erhöhung der Schulgebäudesanierung und -unterhaltung wird die bauliche Voraussetzung für eine gute Bildung und den effizienten Einsatz von Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt.

Der Änderungsantrag Nr. 16 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
 Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 17): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 551
 Investition 650 0750 1 00
 Sachkonto 053 100 001
 Bezeichnung Willi-Seidel-Haus/Fahrstuhl

Jahr	Ansatz 2012 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2013 Euro	Finanzplan 2014 Euro	Finanzplan 2015 Euro
Haushaltsansatz	0,00			160.000,00	
Erhöhung um	180.000,00				
Kürzung um				160.000,00	
Neuer Ansatz	180.000,00			0,00	

Deckungsvorschlag:

Zur Deckung soll die Investitionsförderungsmaßnahme „Tageszentrum Stadthalle Kapitalaufbau“ (Investition 900 9879 4 00, Sachkonto 130 001 100, S. 617) um 180.000,00 Euro gekürzt werden.

Begründung:

Der Anbau eines Fahrstuhls im Willi-Seidel-Haus ist notwendig, um den Anforderungen einer Barrierefreien Nutzung der Einrichtung zu ermöglichen.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke
 Ablehnung: FDP
 Enthaltung: --
zugestimmt.

**Lfd. Nr. 18): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Barrierefreiheit im Haus der Jugend herstellen**

Amt/Bereich Jugendamt, Willi Seidel Haus
Seite Haushalt 551, digitale Version 539
Sachkonto 053100001
Beschreibung f. 2012 Aufzug, Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei

Jahr	2012 Euro	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro
Haushaltsansatz	0	0	160.000	
Erhöhung um	180.000		0	
Kürzung um			160.000	
Neuer Ansatz	180.000		0	

Begründung:

Der gesetzlich garantierte Zugang zu öffentlichen Gebäuden soll für alle NutzerInnen des Willi-Seidel-Hauses endlich hergestellt werden.
Diese Forderung wurde unter anderem von dem direkt betroffenen Ortsbeirat Unterneustadt seit über 20 Jahren immer wieder gestellt.

Der Änderungsantrag Nr. 18 der Fraktion Kasseler Linke wird mit Zustimmung zum gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne für erledigt erklärt.

Lfd. Nr. 19): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 567
Investition: 6701052100
Sachkonto: 053300001
Bezeichnung: Sportanlage Nordshausen, Kunstrasen-Kleinspielfeld (OBR21)

Jahr	Ansatz 2012 Euro
Haushaltsansatz	460.000,--€
Kürzung um	460.000,--€
Neuer Ansatz	0,-€

Begründung:

Angesichts der Haushaltslage ist die ständige Errichtung von überbewerteten Kunstrasenplätzen nicht zu rechtfertigen. Die veranschlagten Gelder sind einzusparen.
Die Unterhaltung eines Naturrasens kann und sollte wieder auf Sport treibende Vereine und Organisationen in Eigenverantwortung übertragen werden.

Der Änderungsantrag Nr. 19 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke
Enthaltung: --
abgelehnt.

**Lfd. Nr. 20): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Entenanger modernisieren**

Amt/Bereich 63 Stadtplanung und Bauaufsicht
Seite Haushalt 575, digitale Internetversion S. 564
Sachkonto 051010001
Beschreibung f. 2012 Umgestaltung Entenanger

Jahr	2012 Euro	2013 Euro
Haushaltsansatz	0	0
Erhöhung um	200.000	1.600.000
Neuer Ansatz	200.000	1.600.000

Begründung:

Der Entenanger mit seiner umgrenzenden Bebauung aus Wohn- und Geschäftsgebäuden entspricht im Erscheinungsbild und in der Ausstattung nicht mehr einem attraktiven Innenstadtquartier. Die Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität des Stadtplatzes ist die Voraussetzung das Quartier zu modernisieren und einer stabilen, gemischten Wohnbevölkerung ein attraktives Wohnen der kurzen Wege in einer durchgrünten Umgebung zu eröffnen.

Der Änderungsantrag Nr. 20 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 21): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt: 581
Investition: 6508000800
Sachkonto: 089000001
Bezeichnung: Ausstattung technisches Rathaus

Jahr	Ansatz 2012 Euro	VE	Finanzplan 2013 Euro	Finanzplan 2014 Euro	Finanzplan 2015 Euro
Haushaltsansatz	20.000		20.000	530.000	20.000
Kürzung um	0		0	510.000	0
Neuer Ansatz	20.000		20.000	20.000	20.000

Begründung:

Ein technisches Rathaus im Salzmann-Gebäude wird nicht realisiert.

Der Änderungsantrag Nr. 21 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke
abgelehnt.

Lfd. Nr. 22): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 582
Investition 660 6110 1 52
Sachkonto 061 901 001 u.a.
Bezeichnung Hafenbrücke, Summe Investitionen

Jahr	Ansatz 2012 Euro
Haushaltsansatz	342.700,00
Kürzung um	200.000,00
Neuer Ansatz	142.700,00

Deckungsvorschlag:

Deckungsvorschlag für den Änderungsantrag „Elisabeth-Knipping-Schule“ und „Schule Brückenhof / Mensa“.

Begründung:

Die Reduzierung des Haushaltsansatzes ist notwendig zur Deckung der Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Elisabeth-Knipping-Schule (Investition 650 0375 2 00) und „Schule Brückenhof / Mensa“ (Investition 650 0275 1 00) um jeweils 100.000,00 Euro im Jahr 2012.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 22 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

**Lfd. Nr. 23): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Haushaltsänderungsantrag im Bereich des Straßenverkehrsamts
Umbau Altmarktkreuzung zeitnah umsetzen**

Investitionsgruppe 660
Seite 583
Investition 660 6110 156
Finanzzentrum Altmarkt

Für den Umbau der Altmarktkreuzung, barrierefreien für Fußgänger und mit sicherer Querungsmöglichkeit für Radler, sind die notwendigen städtischen Anteile im Haushalt bereit zu stellen. Der Umbau soll so schnell wie möglich erfolgen.

Begründung:

Für die notwendige und rechtlich geforderte barrierefreie Querung der Altmarktkreuzung muss zeitnah eine Lösung gebaut werden. Das unwürdige Gerangel des Landes Hessen mit der Stadt Kassel geht zu Lasten vieler Verkehrsteilnehmer. Um den Ausbau nicht weitere Jahre in die Zukunft zu schieben, sollen zumindest die Komplementärmittel bereitgestellt werden. Die Umsetzung soll zwischen den formulierten Sperrzeiten der 100 Tage dOCUMENTA und der 1100 Jahrfeier / Hessentag 2013 erfolgen.

Der Änderungsantrag Nr. 23 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

**Lfd. Nr. 24): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Keine Privatisierung städtischer Aufgaben**

Amt/Bereich 90 Allgemeine Finanzwirtschaft
Seite Haushalt 616, digitale Internetversion 605
Sachkonto 130001100
Beschreibung f. 2012 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Jahr	2012 Euro	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro
Haushaltsansatz	100.000	100.000	100.000	100.000
Kürzung um	100.000			
Neuer Ansatz	0			

Begründung:

Die stete Bereitstellung von 100.000 Euro als Kapital für neue Unternehmensgründungen und Beteiligungen wird als Privatisierungsansatz abgelehnt. Es sind inzwischen viele Aufgaben in Form von GmbHs und anderen privatrechtlichen Gesellschaftsformen gegründet worden. Die Stadtverordneten und die Öffentlichkeit haben nur sehr eingeschränkten Informationszugang und noch eingeschränkteren Einfluss auf die Firmenpolitik. Erst wenn es nicht funktioniert und weiteres Geld aus dem Haushalt benötigt wird, tauchen ein paar Informationen zu den Gesellschaften auf wie z.B. bei FIDT oder jüngst beim Science Park.

Der Änderungsantrag Nr. 24 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 25): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 617
Investition 900 9879 4 00
Sachkonto 130 001 100
Bezeichnung Tagungszentrum Stadthalle Kapitalaufbau

Jahr	Ansatz 2012 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2013 Euro	Finanzplan 2014 Euro	Finanzplan 2015 Euro
Haushaltsansatz	1.000.000,00		2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
Erhöhung um					180.000,00
Kürzung um	180.000,00				
Neuer Ansatz	820.000,00				2.180.000,00

Deckungsvorschlag:

Deckungsvorschlag für den Änderungsantrag „Willi-Seidel-Haus/Fahrstuhl“.

Begründung:

Die Reduzierung des für 2012 vorgesehen Kapitalaufbaus ist erforderlich zur Deckung der Investition im Willi-Seidel-Haus (Investition 65 00 75 01 00).

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 25 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 26): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 633 ff

Teilergebnishaushalt: Zusammenstellung der veranschlagten Zuschüsse und Zuwendungen 2012

Beschreibung: Gesamtsumme S. 636

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	22.159.613,- €
Kürzung um	10 %

Begründung:

Bei den freiwilligen Zuschüssen und Zuwendungen ist eine Kürzung um 10 % vorzunehmen. Ausgenommen davon werden finanzielle Ansätze für Kinder und Jugendliche, sowie die Weiterleitung von Spenden, Landes- und EU-Mitteln.

Der Änderungsantrag Nr. 26 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

Nichtbeteiligung: Kasseler Linke

abgelehnt.

Lfd. Nr. 27): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 633 ff

Teilergebnishaushalt diverse

Beschreibung Zuschüsse und Zuwendungen

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	5.020.494
Kürzung um	502.049
neuer Haushaltsansatz	4.518.445

Begründung:

Zur Haushaltskonsolidierung muss auch im Bereich der Zuschüsse und Zuwendungen ein Beitrag geleistet werden. Die im Haushaltsplanentwurf 2012 eingestellten Mittel o.g Haushaltsstellen werden pauschal um 10 % gekürzt. Die Sportförderung, die Betriebskostenzuschüsse an Kindertagesstätten freier Träger sowie vertraglich vereinbarte Leistungen und die Weiterleitung von Spenden, Landes- u. EU-Mitteln bleiben hiervon unberührt.

Der Änderungsantrag Nr. 27 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 28): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 634
Teilergebnishaushalt Zuschüsse und Zuwendungen 2012
Nr. Neu
Beschreibung Aufsuchende Arbeit mit Alkoholkonsumenten im öffentlichen Raum des Stadtteils Wesertor

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	0,00
Erhöhung um	20.000,00
neuer Haushaltsansatz	20.000,00

Deckungsvorschlag:

Zur Deckung sollen 20.000 Euro aus der Reduzierung der Sachkonten 62002000, 64020000 und 64720000 im Gesamtergebnishaushalt um insgesamt 100.000 Euro verwandt.

Begründung:

Das Projekt, das vom Diakonischen Werk durchgeführt wird, endet zum 31.03.2012 mit dem Wegfall der HEGISS-Mittel. Die Mittel sollen zur Fortführung dieses Projektes, das für die Sozialstruktur im Stadtteil Wesertor eine wichtige Funktion erfüllt, über den 31.03.2012 hinaus eingesetzt werden.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 28 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU

Ablehnung: FDP

Enthaltung: Kasseler Linke

zugestimmt.

Lfd. Nr. 29): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 634
Teilergebnishaushalt 51003 Zuschüsse und Zuwendungen 2012
Nr. Neu
Beschreibung „Feuerwehrtopf“ Jugend

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	0,00
Erhöhung um	20.000,00
neuer Haushaltsansatz	20.000,00

Deckungsvorschlag:

Zur Deckung dieses Änderungsantrages soll der Zuschuss für die Drogenhilfe Nordhessen für diverse Projekte (Kids) reduziert werden (S. 635, TeilHH 51004, Sachkonto 712 800 000, Kostenstelle 510 00 302, Drogenhilfe Nordhessen e.V., verschiedene Projekte).

Begründung:

Die 20.000 Euro sollen für einen „Feuerwehrtopf“ Jugend verwendet werden, um angesichts unvorhergesehener Situationen und Bedarfe im Jugendbereich flexibel reagieren zu können.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 29 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU

Ablehnung: FDP

Enthaltung: Kasseler Linke

zugestimmt.

Lfd. Nr. 30): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 635
 Teilergebnishaushalt 51004
 Nr. 510 00 302
 Beschreibung Drogenhilfe Nordhessen – verschiedene Projekte (Kids)

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	458.341,00
Kürzung um	45.000,00
neuer Haushaltsansatz	413.341,00

Deckungsvorschlag:

Deckungsvorschlag für die Änderungsanträge

- „Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche / Ausweitung Übergangsmanagement“ und
- „Feuerwehrtopf Jugend“.

Begründung:

Die Reduzierung ist notwendig zur Deckung der Erhöhung durch die Anträge „Ausweitung Übergangsmanagement“ und „Feuerwehrtopf Jugend“.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 30 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne
 Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP
 Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 31): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 348 / 635
 Teilergebnishaushalt 51003
 Nr. Sachkonto 71280000
 Beschreibung Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche / Ausweitung Übergangsmanagement

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	100.000 / 1.150.570,00
Erhöhung um	20.000,00
neuer Haushaltsansatz	120.000 / 1.170.570,00

Deckungsvorschlag:

Zur Deckung dieses Änderungsantrages soll der Zuschuss für die Drogenhilfe Nordhessen für diverse Projekte (Kids) reduziert werden (S. 635, TeilHH 51004, Sachkonto 712 800 000, Kostenstelle 510 00 302, Drogenhilfe Nordhessen e.V., verschiedene Projekte).

Begründung:

Die zusätzlichen 20.000 Euro sollen zur Ausweitung des sozialen Übergangsmanagements im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt Wesertor“ verwendet werden.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 31 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU
 Ablehnung: FDP
 Enthaltung: Kasseler Linke
zugestimmt.

Lfd. Nr. 32): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 636
Teilergebnishaushalt 80 301 / Zuschüsse und Zuwendungen 2012
Nr. Neu
Beschreibung Allgemeine Mieterberatung durch den Frauentreff Brückenhof

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	63.668 / 0,00
Erhöhung um	15.000,00
neuer Haushaltsansatz	78.668 / 15.000,00

Deckungsvorschlag:

Zur Deckung sollen 15.000 Euro aus der Reduzierung der Sachkonten 62002000, 64020000 und 64720000 im Gesamtergebnishaushalt um insgesamt 100.000 Euro verwandt.

Begründung:

Der Frauentreff Brückenhof e.V. arbeitet in Kooperation mit der GWH für ein Familienzentrum/Bürgerbüro, welches präventive und begleitende Maßnahmen für Bürgerinnen und Bürger anbietet.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 32 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU
Ablehnung: FDP
Enthaltung: Kasseler Linke
zugestimmt.

Lfd. Nr. 33): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 635 ff.
Teilergebnishaushalt Zuschüsse und Zuwendungen 2012
Nr. Neu
Beschreibung Real Life

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	0,00
Erhöhung um	15.000,00
neuer Haushaltsansatz	15.000,00

Deckungsvorschlag:

Zur Deckung sollen 15.000 Euro aus der Reduzierung der Sachkonten 62002000, 64020000 und 64720000 im Gesamtergebnishaushalt um insgesamt 100.000 Euro verwandt.

Begründung:

Das Projekt Real Life muss fortgeführt werden können. Hierfür sind 15.000,00 Euro notwendig. Das Projekt wendet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die ein auffälliges Computerspielverhalten aufweisen.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 33 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU
Ablehnung: FDP
Enthaltung: Kasseler Linke
zugestimmt.

Lfd. Nr. 34): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt ---
Gesamtergebnishaushalt ---
Sachkonto ---
Beschreibung ---

Jahr	2012 Euro
Kürzung des Haushalts 2012 um	5.000.000

Begründung:

Durch Erlass von Haushaltsbewirtschaftungsgrundsätzen im Haushaltsvollzug 2012 ist eine Ausgabenreduzierung von mindestens 5 Mio. € vorzunehmen.

Der Änderungsantrag Nr. 34 der CDU-Fraktion wird heute zurückgestellt und gegebenenfalls in der Stadtverordnetenversammlung am 12. Dezember 2011 erneut zur Beratung eingebracht.

Petra Friedrich
Vorsitzende

Nicole Schmidt
Schriftführerin